

Die schönsten
Radtouren



Das Radl**buch** Franken

Abwechslungsreiche Touren für alle Ansprüche

Bernhard Irlinger

-> Natur-, Kultur- und
Geschichtshighlights
-> Stillechte Einkehr-
möglichkeiten



J. BERG

Die schönsten Radtouren



Das Radbuch Franken

Abwechslungsreiche Touren für alle
Ansprüche

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN
ZUM DOWNLOAD**

unter: gps.bruckmann.de



Inhalt

Tourenüberblick

Vorwort

Praktische Informationen

Unterfranken

1 Von Miltenberg in den Odenwald

Rund um das Fachwerkkleinod

2 Zwischen Lohr und Karlstadt

Lebhaftes Maintal und stille Höhen

3 Rund um Bad Kissingen

Die Fränkische Saale und Mürnerstadt

4 Von Mellrichstadt nach Fladungen

Täler am Fuß der Rhön

5 Hügelland bei Haßfurt

Fachwerkromantik am Fuß der Haßberge

6 An der Mainschleife bei Volkach

Weinberge und Kleinstadtromantik

7 Weinland bei Kitzingen

Malerische Städte und wehrhafte Kirchenburgen

8 Von Ochsenfurt in die Fränkische Speisekammer

Auf den Spuren der Gaubahn

Mittelfranken

9 Rund um die Windsheimer Bucht

Zwischen Frankenhöhe und Steigerwald

10 Von Rothenburg zur Frankenhöhe

Stadtramantik und Naturgenuss

11 Von Ansbach zur Altmühl

Stille Landschaft und barocke Pracht

12 Von Feuchtwangen nach Schillingsfürst

In den Tälern von Sulzach und Wörnitz

13 Täler und Höhen bei Dinkelsbühl

Mittelalter und Römerzeit

14 Altstadttrunde im Fränkischen Seenland

Die perfekte fränkische Radtour

15 Von Weißenburg zum Brombachsee

Reichsstadtfair und Badespaß

16 Nach Spalt und Abenberg

Fachwerk und Burg, Hopfen und Bier

17 Von Roth zum Rothsee

Städte, Wälder, Badespaß

18 Zwischen Feucht und Altdorf

Altstadt- und Flussidylle

19 Von Lauf in den Nürnberger Reichswald

Wälder, Dünen und Schlösser

20 Der Aischgrund bei Höchstadt

Die Aischgründer Teichkulturrunde

Oberfranken

21 Von Hirschaid nach Pommersfelden

Auf stillen Wegen durch die Ebrach-Täler

22 Rundtour bei Bad Staffelstein

Auf und Ab im fränkischen Herrgottsgarten

23 Im Hügelland bei Seßlach

Altstadt- und Burgenromantik

24 Von Kronach nach Mitwitz

Wehrhafte Festung und romantisches Wasserschloss

25 Maintäler bei Kulmbach

Bahndammrunde zum Schloss Thurnau

26 Täler und Höhen bei Hollfeld

Bier- und Burgentour im Fränkischen Jura

27 In der Fränkischen Schweiz

Malerische Städte und steile Burgfelsen

28 Von Bayreuth nach Bad Berneck

Zwischen Wagnerstadt und Fichtelgebirge

29 Rund um Weißenstadt

Panoramarunde im Fichtelgebirge

30 Radwege bei Schirnding

Von der Röslau ins Egertal

Zugabe

Register

Impressum



14 Im beschaulichen Städtchen Merkendorf







13 Prchtige Giebelhäuser im Zentrum von Dinkelsbühl



22 Die Prunkfassade der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen

Tourenüberblick

Tour										
1 ● Von Miltenberg in den Odenwald	42 km	520 Hm	4.00 Std.	•	•	•	•	•	•	
2 ● Zwischen Lohr und Karlstadt	54 km	440 Hm	4.45 Std.	•	•	•	•	•	•	
3 ● Rund um Bad Kissingen	52 km	370 Hm	4.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
4 ● Von Mellrichstadt nach Fladungen	55 km	430 Hm	4.45 Std.	•	•	•	•	•	•	
5 ● Hügelland bei Haßfurt	55 km	530 Hm	4.45 Std.	•	•	•	•	•	•	
6 ● An der Mainschleife bei Volkach	52 km	280 Hm	4.30 Std.	•	•	•	•	•	•	
7 ● Weinland bei Kitzingen	43 km	270 Hm	3.45 Std.	•	•	•	•	•	•	
8 ● Von Ochsenfurt in die fränkische Speisekammer	43 km	330 Hm	3.30 Std.	•	•	•	•	•	•	
9 ● Rund um die Windsheimer Bucht	47 km	390 Hm	4.00 Std.	•	•	•	•	•	•	
10 ● Von Rothenburg zur Frankenhöhe	49 km	340 Hm	4.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
11 ● Von Ansbach zur Altmühl	43 km	270 Hm	3.30 Std.	•	•	•	•	•	•	
12 ● Von Feuchtwangen nach Schillingsfürst	43 km	350 Hm	3.30 Std.	•	•	•	•	•	•	
13 ● Täler und Höhen bei Dinkelsbühl	45 km	230 Hm	3.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
14 ● Altstadttrunde im Fränkischen Seenland	42 km	140 Hm	3.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
15 ● Von Weißenburg zum Brombachsee	45 km	330 Hm	3.45 Std.	•	•	•	•	•	•	
16 ● Nach Spalt und Abenberg	37 km	270 Hm	3.00 Std.	•	•	•	•	•	•	
17 ● Von Roth zum Rothsee	40 km	230 Hm	3.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
18 ● Zwischen Feucht und Altdorf	35 km	330 Hm	3.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
19 ● Von Lauf in den Nürnberger Reichswald	45 km	430 Hm	4.00 Std.	•	•	•	•	•	•	
20 ● Der Aischgrund bei Höchstadt	40 km	370 Hm	3.30 Std.	•	•	•	•	•	•	
21 ● Von Hirschaid nach Pommersfelden	51 km	220 Hm	4.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
22 ● Rundtour bei Bad Staffelstein	36 km	500 Hm	3.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
23 ● Im Hügelland bei Seßlach	38 km	580 Hm	3.30 Std.	•	•	•	•	•	•	
24 ● Von Kronach nach Mitwitz	33 km	260 Hm	2.45 Std.	•	•	•	•	•	•	
25 ● Maintäler bei Kulmbach	43 km	270 Hm	3.30 Std.	•	•	•	•	•	•	
26 ● Täler und Höhen bei Hollfeld	46 km	600 Hm	4.15 Std.	•	•	•	•	•	•	
27 ● In der Fränkischen Schweiz	55 km	810 Hm	4.45 Std.	•	•	•	•	•	•	
28 ● Von Bayreuth nach Bad Berneck	58 km	670 Hm	5.00 Std.	•	•	•	•	•	•	
29 ● Rund um Weißenstadt	45 km	560 Hm	4.00 Std.	•	•	•	•	•	•	
30 ● Radwege bei Schirnding	34 km	490 Hm	3.15 Std.	•	•	•	•	•	•	

Vorwort

Outdoor ist in, und vor allem das Radfahren erlebt in den letzten Jahren einen ungeahnten Boom. Es bietet sich als idealer Sport an, um eine Landschaft in allen Facetten kennenzulernen. Eine Radrunde ist lang genug, um zahlreiche Sehenswürdigkeiten anzusteuern, und sie ist trotzdem nahe genug an der Natur, um auch die kleinen Dinge am Wegesrand nicht zu übersehen. Gerade Franken ist für einen Radausflug ein ideales Ziel, denn hier gibt es eine unermessliche Fülle an großen und kleinen Schönheiten zu entdecken.

Malerische Fachwerkstädte, steile Weinberge und zahllose Brauereien – das sind die Bilder, die einem zu Franken einfallen. Ist man dann in diesem herrlich abwechslungsreichen Landesteil von Bayern unterwegs, sind diese Klischeebilder oftmals nicht weit von der Wahrheit entfernt. An allen Ecken und Enden stößt man auf Spuren der Geschichte wie mittelalterliche Burgen oder altehrwürdige Reichsstädte. Und immer wieder ist man beeindruckt von der Vielfalt der fränkischen Landschaft. Tief eingeschnittene, von bizarren Felsen überragte Täler wechseln mit aussichtsreichen Höhen und dunklen Wäldern. Und in einem der zahlreichen gemütlichen Gasthöfe kommt man nach manchem Auf und Ab dank der schmackhaften fränkischen Küche schnell wieder zu Kräften.

Denn zwischen der Fränkischen Alb im Süden und den Höhen von Rhön und Fichtelgebirge im Norden zeigt sich das Frankenland mit seinen von Tälern zerschnittenen

Höhenzügen für den Radler recht widerspenstig. Nur die Wege entlang der Flüsse, die das Schichtstufenland zerschneiden, sind flach und einfach. Plant man eine Tagesrunde, die zum Ausgangspunkt zurückführt, stellen sich immer wieder mehr oder wenige steile Berge in den Weg. Aber dank der mannigfachen Eindrücke sind die kleinen Mühen schnell vergessen und am Abend kann man immer wieder zufrieden auf einen erfüllten und erfüllenden Radtag zurückblicken.

Viel Spaß und unvergessliche Radtouren wünscht
Bernhard Irlinger



Der Marktplatz von Miltenberg zählt zu den romantischsten in ganz Deutschland ([Tour 1](#)).

Praktische Informationen

Dieses Buch soll einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten geben, die das Radland Franken bietet. Obwohl man auf Tour doch so manchem Radler begegnet, ist Franken bisher noch nicht wirklich in den Fokus der Radcommunity gerückt. Nur auf den bekannten Radfernwegen wie dem Mainradweg oder dem Radweg Romantische Straße macht sich der Radboom stärker bemerkbar. Abseits dieser Routen ist man dagegen auf längeren Strecken vollkommen alleine unterwegs. Gerade diese Touren sind es aber, auf die dieses Buch sein Augenmerk legt. Denn gerade hier kann man Franken mit all seinen Schönheiten auf eine unverfälschte Art kennenlernen.

Tourenauswahl

Für die Auswahl der Radrunden, die alle zum Ausgangspunkt zurückführen, wurden verschiedene Kriterien herangezogen. Zuallererst war es das Ziel, die Touren möglichst gleichmäßig über Franken zu verteilen. Vom unterfränkischen Weinland bis zum mittel- und oberfränkischen Bierland, von den lieblichen Tälern im Süden und Westen bis zu den rauen Mittelgebirgshöhen im Norden und Osten sollen die unterschiedlichen Facetten Frankens erlebbar werden.



An der Wörnitz bei Ruffenhofen ([Tour 13](#))



Ostheim vor der Rhön wird von den Türmen der riesigen Kirchenburg überragt (Tour 4).

Wenn möglich wurde darauf geachtet, dass die Ausgangspunkte der Touren mit der Bahn erreichbar sind. Und ganz wichtig war mir, dass die Wege möglichst abseits des Verkehrslärms verlaufen. Ein unbefestigter Forstweg ist mir allemal lieber als ein perfekt ausgebauter Radweg, der an einer viel befahrenen Straße entlangläuft. Die Touren selbst bieten ganz unterschiedliche Profile. Von einfachen Runden wie jener bei Gunzenhausen bis zu schweren mit vielen Höhenmetern wie jener, die in Pegnitz startet, reicht die Palette. So ist für jeden Geschmack etwas geboten. Und wer sich ein kleines Trainingsprogramm zusammenstellen will, der fängt im Frühjahr mit den einfachen Touren an und kann sich im Laufe des Sommers immer weiter steigern.

Letztendlich entscheidend für die Aufnahme einer Tour in dieses Buch war jedoch der Erlebnis- und Erkenntniswert, den man gewinnen kann. Jede Tour bietet ihre speziellen Highlights. Ob Altstädte, Schlösser oder Burgen, ob bezaubernde oder eigenwillige Landschaften, ob gemütliche Gasthäuser oder Badeseen – immer locken Besichtigungs- oder Erholungspausen. Und jede der vorgestellten Touren bietet mehrere solche Höhepunkte.

Fahrrad und Ausrüstung

Moderne E-Bikes und Trekking- oder Mountainbikes sind für die beschriebenen Touren die ideale Wahl. Sie sind stabil genug, um auch kürzere Abschnitte auf holprigen Wirtschaftswegen zu befahren, und sie bieten einen bergtauglichen Übersetzungsbereich, mit dem auch steilere Anstiege bezwungen werden können. Und dank

guter Bremsen kann man auch steilere Abfahrten angstfrei genießen. So manchem Ärger kann vorgebeugt werden, wenn man vor der Tour den Reifendruck, die Bremsen und die Antriebseinheit inklusive Schaltung und Kette überprüft. Werkzeuge für kleinere Reparaturen gehören ebenso ins Gepäck wie ein stabiles Fahrradschloss, um eine Bade- oder Bierpause oder eine Besichtigung mit gutem Gefühl genießen zu können. Eine kleine Luftpumpe ist leicht zu verstauen und schon mehrmals hat mir ein Ersatzschlauch, der nicht viel Platz benötigt, nach einer Reifenpanne eine Tour gerettet. Zur eigenen Sicherheit ist natürlich das Tragen eines Fahrradhelms empfehlenswert, denn schon ein kleiner Sturz kann andernfalls mit schlimmen Folgen enden.



Im romantischen Fachwerkstädtchen Königsberg in Bayern ([Tour 5](#))

Anfahrt

In den Informationen zu jeder einzelnen Tour finden sich Angaben zu den Anfahrtsmöglichkeiten. Rund um die Ausgangspunkte, die allesamt in Städten liegen, gibt es meist günstig gelegene Parkplätze. Teilweise fallen allerdings Gebühren an.

Man kann sich natürlich auch einen Startpunkt entlang der Route suchen und dort in die Tour einsteigen. Da durchgehend Rundtouren beschrieben sind, eignen sich beinahe alle Orte. Besonders geeignet sind Sehenswürdigkeiten, die man nach der Tour noch besichtigen möchte, oder Badeseen, in denen man sich zum Schluss erfrischen möchte.



Burgbernheim wird von einer wehrhaften Kirchenburg bewacht ([Tour 9](#)).

Für jene, die mit der Bahn anreisen, ist im Normalfall der Weg vom Bahnhof zum Beginn der eigentlichen Rundtour mitbeschrieben. So entfällt lästiges Suchen von den teils

etwas abseits der Stadtkerne gelegenen Bahnhöfen. Diese Strecken entfallen natürlich für alle, die nicht per Bahn anreisen.



Schneewittchen und die sieben Zwerge vor dem Schloss von Lohr ([Tour 2](#))

Kartenempfehlung

Mit der Wegbeschreibung und den Karten im Buch sollten die vorgestellten Touren problemlos zu befahren sein. Wer trotzdem eine Karte mitführen oder die Wege individuell abändern will, dem seien die ADFC-Regionalkarten (Maßstab meist 1:75 000) empfohlen. Sie decken nahezu die gesamte Region ab und sind speziell für die Bedürfnisse der Radfahrer ausgelegt. Noch etwas genauer sind die Umgebungskarten 1:50 000 des Bayerischen Landesvermessungsamts, dessen unterschiedliche Blätter für das gesamte Tourengebiet erhältlich sind und die sowohl Wander- als auch Radwege enthalten.

Eine ausgezeichnete Möglichkeit, im Internet an Kartenmaterial zu kommen, ist der sogenannte BayernAtlas, der vom bayerischen Staat bereitgestellt wird (www.geoportal.bayern.de/bayernatlas). Er bietet sowohl Luftbilder als auch topografische Karten, die man sich problemlos für die jeweilige Tour ausdrucken kann.

Fahrzeiten

Zu jeder der 30 Touren sind Fahrzeiten angegeben. Da die Geschwindigkeiten von Radfahrer zu Radfahrer sehr stark variieren, sind sie nur als grobe Richtzeiten gedacht. Dabei wurden natürlich die Steigungen bei schweren Touren in die Angaben miteinbezogen, sodass sich längere Fahrzeiten ergeben. Die angegebenen Zeiten werden bei gemütlichem Tempo erzielt. Es handelt sich um reine Fahrzeiten mit einem nicht mit Akku betriebenen Fahrrad ohne Pausen und Besichtigungen. Mit den entsprechenden

Zwischenstopps ergibt sich bei allen Touren ein tagesfüllendes Programm.



Im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim kann man altes Handwerk erleben ([Tour 9](#)).



Im stillen Hügelland zwischen Lohr und Karlstadt ([Tour 1](#))

Unterfranken



Von der Mainbrücke geht der Blick zum mittelalterlichen Karlstadt ([Tour 2](#)).

1 Von Miltenberg in den Odenwald

Rund um das Fachwerkkleinod

Diese Tour führt von der malerischen Fachwerkstadt Miltenberg hinauf in den Odenwald. Dort können wir das Odenwälder Freilandmuseum besuchen. Auf dem Rückweg erreichen wir das hübsche Städtchen Amorbach, das von der prächtigen Rokoko-Abteikirche überragt wird.



schwer



42 km



520 Hm



4.00 Std.

Tourencharakter

Die Tour führt auf Rad- und Wirtschaftswegen sowie verkehrsarmen Nebenstraßen von Miltenberg in den Odenwald. Zwischen Pfohlbach und Gottersdorf sind einige lange und teils steile Anstiege zu überwinden, die eine gute Kondition verlangen.

Ausgangs-/Endpunkt

Der Bahnhof bzw. die Altstadtbrücke in Miltenberg

GPS-Koordinaten

49.7091 N, 9.26 09 O

Anfahrt

Bahn: Der Bahnhof Miltenberg liegt an der Strecke, die von Aschaffenburg durch das Maintal nach Miltenberg führt.

Auto: Miltenberg ist von Osten über die Anschlussstelle Marktheidenfeld an der A 3 und die St 2315 bzw. von Norden über die Anschlussstelle

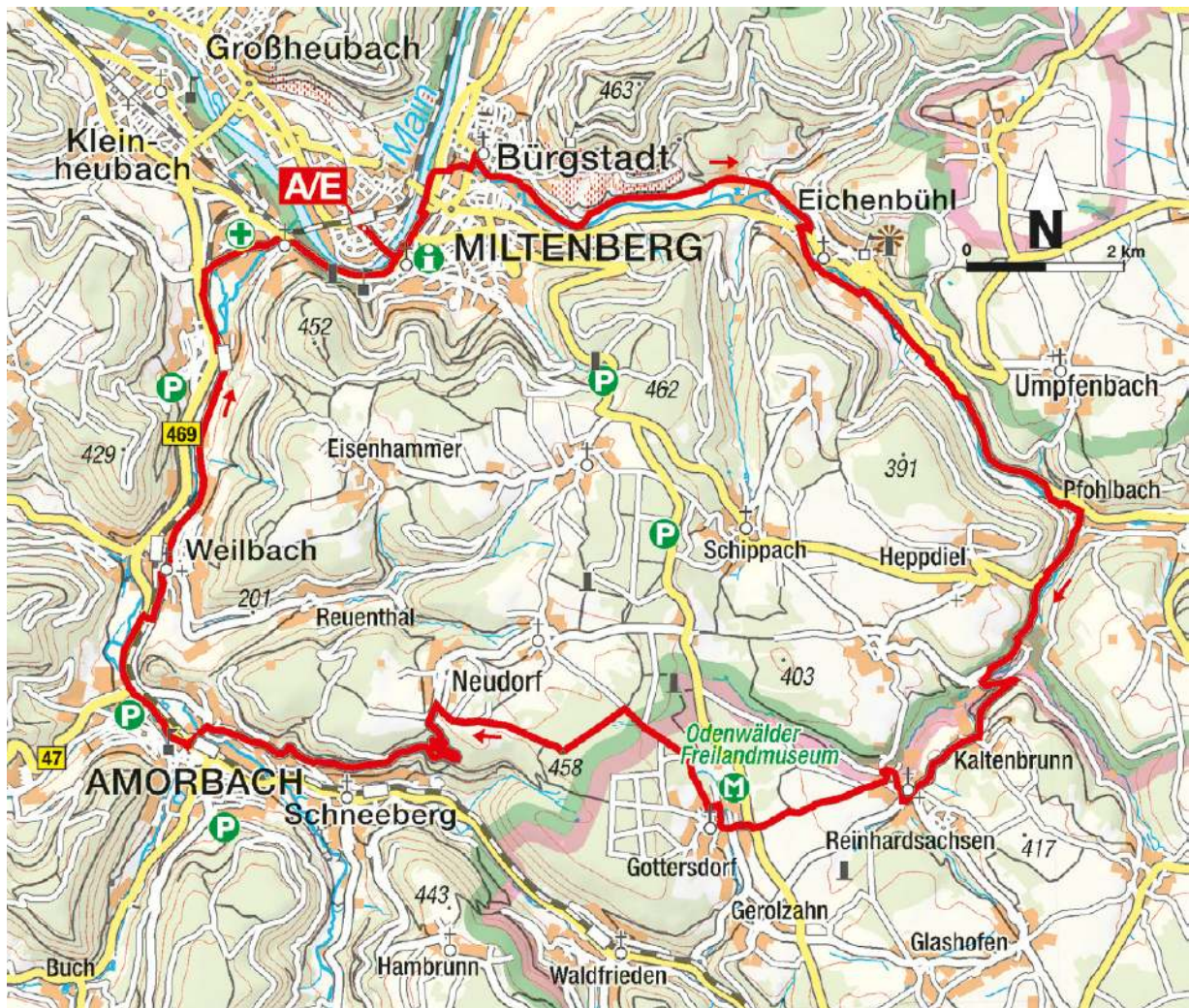
Stockstadt an der A 3 und die B 469 am besten zu erreichen.

Einkehr

In Miltenberg, Eichenbühl, Pfohlbach, Gottersdorf, Amorbach und Weilbach

Information

Tourismus Miltenberg, Engelplatz 69, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/40 41 19, www.miltenberg.de und www.miltenberg.info



Über Bürgstadt nach Pfohlbach Vor dem Bahnhof von Miltenberg folgen wir der Hauptstraße links Richtung Altstadt und radeln nach der Mainbrücke im Linksbogen zum Mainufer. Hier treffen wir auf den Mainradweg, auf

dem wir rechts flussaufwärts fahren. Am Rand von Bürgstadt führt eine Brücke über die Erf. Nach dem Brückchen verlassen wir den Mainradweg und fahren rechts an der Erf entlang zu einer Vorfahrtsstraße. Auf ihr links in den Ort und nach kurzer Strecke scharf rechts in den Mühlweg. Wir radeln auf der schmalen Straße geradewegs aus dem Ort und dann zwischen der Erf und den Weinbergen auf wunderschönem Weg durch das Tal. Kurz vor Eichbühl überqueren wir rechts die Erf und fahren dann links haltend zur Hauptstraße in Eichbühl, die neben der alten Erfbrücke geradewegs überquert wird. Bestens von den Radwegweisern geleitet radeln wir rechts des Flusses zum Ortsrand und dann über Wiesen talauf. Teils auf der rechten Flussseite, teils entlang der Landstraße führt uns der angenehme Weg durch das Erftal nach Pfohlbach.



Am Mainufer unterhalb der Miltenburg liegt das malerische Miltenberg.

Reinhardsachsen und Gottersdorf Wir radeln zunächst rechts durch den Ort und biegen nach einem Anstieg links in die schmale Straße ein, die durch das Rödeltal aufwärtsverläuft. Nach 1,5 Kilometern biegen wir links in die nach Kaltenbrunn ausgeschilderte Straße ab. Nach einer kurzen Abfahrt zum Kaltenbach beginnt an der Lauersmühle der steile, anstrengende Anstieg, der uns nach 1,5 Kilometern nach Kaltenbrunn bringt. Aussichtsreich geht es im Auf und Ab weiter nach Reinhardsachsen. Dort biegen wir nach einer Abfahrt hinter einem Brückchen rechts in die Straße Am Kaltenbach ab. Auf ihr zum Dorfrand, dort kurz nacheinander an zwei Gabelungen links aufwärts und an den beiden folgenden jeweils nach rechts. Nun kurz steil bergauf und dann immer geradeaus, bis wir nach einem Hügel auf die eine Vorfahrtsstraße treffen. Auf ihr kurz nach rechts und danach links abwärts zum Klosterweiher von Gottersdorf. Kurz nach dem Weiher biegen wir rechts in den Ahornweg ein, der am Freilandmuseum entlangführt. Das Museum erzählt mit seinen zahlreichen Gebäuden vom Leben vergangener Tage.

Miltenberg - Fachwerktraum am Main

Am Fuß der Mildenburg entwickelte sich im Mittelalter die Stadt Miltenberg auf einem schmalen Uferstreifen des Mains. Da für die Stadt wenig Raum zur Verfügung stand, wuchs der Ort nach und nach entlang eines Straßenzugs. Im 15. Jahrhundert erreichte die Altstadt zwischen dem Mainzer und dem Würzburger Tor seine jetzige Ausdehnung. Heute bietet Miltenberg einen der schönsten historischen Stadtkerne am Main, ja in ganz Bayern. Entlang der Hauptstraße sind sehenswerte Gebäude wie an einer Perlenschnur aufgereiht. Besonders eindrucksvoll sind das Gasthaus zum Riesen und das Alte Rathaus. Den romantischen Höhepunkt bildet der herrliche, von Fachwerkhäusern umringte Marktplatz, der von der Mildenburg überragt wird.



Im historischen Gasthaus zum Riesen haben schon Kaiser und Könige genächtigt.

Amorbach Auf Höhe des ersten Hausensembles biegen wir links in einen Weg ein, der zu einem Querweg hochführt. Auf ihm nach rechts und bald geradewegs durch den Wald. Wir radeln an einem Steinkreuz vorbei und biegen nach 1,5 Kilometern am Ende des Hochwalds links in den Steinigweg ab. Er trifft nach einem Kilometer auf den Alten Wald Weg, dem wir nach rechts folgen. Jetzt stets geradeaus und nach einem Solarpark abwärts zum Ortsrand von Neudorf. Wir biegen links auf die schmale Vorfahrtsstraße ein, die uns über einige Kehren in einer langen Abfahrt nach Amorbach hinabführt. Dort auf der Vorfahrtsstraße nach links, im Linksbogen neben dem Kreisverkehr unter der B 47 hindurch und anschließend